

Weites Spektrum an palliativen und hospizlichen Bereichen

Hospiz- und Palliativ-Netzwerk (hpn) in Stadt und Landkreis nimmt Fahrt auf

Beim jährlich stattfindenden Gesamttreffen des Hospiz- und Palliativ-Netzwerks (hpn) Rosenheim wurde deutlich, wie weit sich das Netzwerk in den letzten Jahren entwickelt und stabilisiert hat.

Es wurde 2018 vom Jakobus Hospizverein und Jakobus SAPV gegründet, mit dem Ziel, die sektorenübergreifende Vernetzung und Weiterentwicklung der verschiedenen palliativen Versorgungsstrukturen im stationären und ambulanten Bereich in Stadt und Landkreis zu erweitern und zu optimieren. Mittlerweile ist im hpn ein weit gefächertes Spektrum an palliativen und



Freude über die gute Zusammenarbeit, von links: Stefanie Schlüter (Koordinatorin hpn), Barbara Noichl (Geschäftsstellenleiterin Jakobus Hospizverein), Monika Bauer (Mediendesignerin), Irmgard Sinnesbichler (Fotografin) und Stefan Gaar (Programmierer).

hospizlichen Bereichen vertreten. Zusammen mit dem Vorsitzenden des Hospizvereins, Norbert Kuhn-Flammensfeld, gab die Koordinatorin

Stefanie Schlüter einen Einblick in das bisher Erreichte. Es wurde eine feste Stelle für eine hauptamtliche Koordinatorin geschaffen, sowie

eine eigene Homepage, eine Netzwerk-Ordnung, Flyer und Kooperationsverträge erarbeitet.

Seit dem letzten Treffen hat sich viel getan: Die Firma Bauer Medien Design (Monika Bauer Design, Irmgard Sinnesbichler Fotografie, Stefan Gaar Programmierung) hatte sich bereit erklärt, das hpn in Form eines Sozialprojekts kostenfrei zu unterstützen. Diese Spende von gesamt rund 10 000 Euro für Fotos, Logo, Flyer und Homepage trug entscheidend dazu bei, dass die Medienpräsenz des hpn zu einem recht frühen Zeitpunkt so professionell verwirklicht werden konnte. Hierfür gebührt dem Team ein

ganz besonderer Dank.

Stadt und Landkreis Rosenheim, vertreten durch Christian Meixner und Dr. Wolfgang Hierl, trugen entscheidend dazu bei, dass das hpn richtig Fahrt aufnehmen konnte. Durch die Zusage von großzügigen Fördersummen für die Jahre 2022 und 2023 zeigten sie nicht nur, dass sie hinter dem Projekt stehen und es für förderfähig halten, sondern ermöglichten nicht zuletzt auch den mutigen Schritt hin zur Hauptamtlichkeit.

Zu erreichen ist das hpn Rosenheim unter Telefon 0 80 31/7 98 50 00 (Hotline) oder unter **hospiz-palliativ-rosenheim.de**.